

Handreichung für Haus- und Abschlussarbeiten

Diese Handreichung soll Studierende der Geschlechterforschung bei der Erstellung von Haus- und Abschlussarbeiten unterstützen und die Bewertungskriterien transparent machen. Wie genau die genannten Kriterien gewichtet und ausgestaltet werden, bedarf der Absprache mit den Dozierenden. Grundsätzlich gilt: Halten Sie sich bei Unklarheiten stets an die spezifischen Regelungen Ihrer Studien- und Prüfungsordnung und wenden Sie sich an Ihre Dozierenden.

Viel Erfolg bei Ihrer Arbeit!

I. Formale Anforderungen

1. Deckblatt

- Angaben: Name, Matrikelnummer, Studiengang, Fachsemester, Kontaktdaten (E-Mail)
- Titel der Arbeit
- Seminar, Dozent*in, Abgabetermin

2. Inhaltsverzeichnis

- Empfehlung: Automatisch generiert
- Überschriften sind inhaltlich passend, identisch mit den Kapitelüberschriften im Text
- Unterpunkte (z. B. 1.1) nur mit mindestens zwei Gliederungselementen (also wenn 1.1. auch 1.2)

3. Schriftsatz

- Schriftart: Calibri (Textkörper), 11 pt, 1,5-zeiliger Zeilenabstand
- Format: Blocksatz (mit Silbentrennung), Seitenränder: 2,5 cm (links/rechts), 2 cm (oben/unten), Seitenzahlen rechts unten
- Absätze strukturieren inhaltliche Einheiten, nicht einzelne Sätze (Nicht nach jedem Satz einen Absatz!)
- Schriftfarbe: schwarz

4. Zitation

- Empfehlung: Harvard-Zitierweise
- Vollständige, einheitliche und korrekte Zitation
- Literaturverzeichnis alphabetisch geordnet (nach Nachnamen der Autor*innen)
- Plagiate vermeiden! Siehe [Handout und Tutorial der Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät](#)

5. Sprache

- Grammatikalische und orthografische Korrektheit
- Präzise, sachliche Wortwahl, angemessener Einsatz von Fachbegriffen
- Keine Umgangssprache, geschlechter- und diskriminierungssensible Sprache beachten

6. Umfang

- Orientieren Sie sich an den Vorgaben der Prüfungs- und Studienordnung (Angaben finden Sie im Modulverzeichnis) sowie an den Hinweisen Ihrer Dozent*innen.

7. Anhang

- Materialien, die nicht im Fließtext stehen, aber für das Verständnis oder die Wissenschaftlichkeit relevant sind.
- Umfangreiche Anhänge in einem eigenen Inhaltsverzeichnis auflisten.

8. Eigenständigkeitserklärung / KI-Nutzung

- Die Selbstständigkeitserklärung ist verpflichtend (erstellbar über Flexnow siehe [Kurzanleitung zum Vordruck der Selbstständigkeitserklärung](#))
- Transparente Erklärung zur Nutzung von ChatGPT oder ähnlichen KI-Tools

9. Barrierefreiheit

- Orientierung an der Arbeitshilfe des Instituts für Diversitätsforschung zur [Erstellung von barrierefreien Dokumenten und Präsentationen](#)

II. Inhaltliche Anforderungen

10. Einleitung

- Thema und Relevanz klar benennen
- Fragestellung formulieren, Aufbau der Arbeit erläutern
- Wesentliche Aussagen auch hier mit Quellen belegen

11. Planung und Aufbau

- Nachvollziehbare Gliederung, sinnvolle Gewichtung der Themen
- Einleitung und Schluss müssen inhaltlich verknüpft sein
- „roter Faden“: Rückbezug auf die Fragestellung sorgt für klare Argumentationslinien

12. Umgang mit wissenschaftlicher Literatur

- Eigenständige Recherche relevanter und aktueller Literatur
- Kritisch-reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Quellen
- Forschungsstand umfassend und korrekt wiedergeben

13. Theoriebezüge

- Klare Verbindung zwischen theoretischem Zugang und Forschungsfrage
- Definition zentraler Begriffe im Fließtext (nicht in einem Glossar), Bezug zu relevanten Theorien
- Logische und kohärente Ableitung von Hypothesen und Argumenten

14. Methodologie und Methode

- Begründung des methodischen Vorgehens, Passung zur Fragestellung
- Literaturstudien: Sinnvolle Auswahl und Begründung der Studien
- Empirische Arbeiten: Daten, Operationalisierung und Analyseverfahren fachgerecht darstellen und durchführen

15. Darstellung der Ergebnisse

- Ergebnisse angemessen und klar interpretieren
- Literaturstudien: Inhalte sinnerfassend wiedergeben, neue Synthesen und Transfers schaffen
- Empirische Arbeiten: Ergebnisse korrekt beschreiben, interpretieren und kritisch einordnen

16. Schlussbetrachtung

- Zusammenfassung zentraler Erkenntnisse (Wichtig: nicht plötzlich neue Argumente und vorher nicht erwähnte Studien/Literatur einführen)
- Limitationen reflektieren: Kritik (methodisch, inhaltlich) der eigenen Arbeit
- Ausblick auf weiterführende Forschungsbedarfe (hier dürfen Sie auf neue Literatur verweisen)

17. Eigenständigkeit und Kreativität

- Entwicklung neuer Perspektiven oder neuer Erkenntnisse
- Zum Beispiel: Interdisziplinäre Ansätze oder innovative Methoden
- Auch hier gilt: Sorgfältige Analyse als Grundlage für Schlussfolgerungen

18. Weitere Besonderheiten

- Besondere Vorgaben von Dozierenden beachten.

Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Schreibberatung und in wissenschaftlicher Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie bei Ihren Dozierenden.